

Prosodische Merkmale der Partikel *schon* in akzentuierter und nichtakzentuierter Position

Miki Ikoma

Waseda Universität Tokio, Gastprofessorin Freie Universität Berlin

In deutschen Alltagsgesprächen werden oft Partikeln verwendet (Weydt 1969, Ikoma 2007). Über sie können Sprecher*innen gegenüber Zuhörer*innen ihre Einstellungen bzw. intentionale Emotionen ausdrücken. Dadurch können je nach Situationskontext verschiedene paralinguistische Informationen übermittelt werden (Mori et al. 2014). Die Partikel *schon* im Aussagesatz kann z. B. folgende drei Einstellungen ausdrücken: „Zuversicht“, „Einschränkung“ und „Widerspruch“.

Der bisherigen Partikelforschung (Meibauer 1994, Zimmermann 2018) zufolge kann *schon* in den zwei Situationen „Einschränkung“ und „Widerspruch“ sowohl betont als auch unbetont vorkommen. Bisher wurde nicht geklärt, worin die Ursachen zwischen dem Vorhandensein bzw. Nichtvorhandensein eines Akzents bestehen.

In meinem Vortrag konzentriere ich mich auf Äußerungen mit der betonbaren Partikel *schon* in den zwei Situationen „Einschränkung“ und „Widerspruch“. Basierend auf den Ergebnissen unserer bisherigen Produktions- und Perzeptionsanalysen (Ikoma 2023, Ikoma und Hirschfeld 2023) möchte ich diskutieren, welche prosodischen Merkmale der gesamten Äußerung für die Identifizierung der Einstellungen „Einschränkung“ und „Widerspruch“ entscheidend sind und welche Faktoren einen Einfluss auf die Akzentuierung der Partikel *schon* ausüben.

Literatur

- Ikoma, Miki (2007): *Prosodische Eigenschaften der deutschen Modalpartikeln*. (Schriftenreihe PHONOLOGIA, Band 103). Hamburg, Dr. Kovač.
- Ikoma, Miki (2023): „Prosodie der Partikel *schon*: Reanalyse anhand verschiedener *schon*-Äußerungen.“ In: Japanische Gesellschaft für Germanistik (Hg.) *Linguisten-Seminar: Forum japanisch-germanistischer Sprachforschung*. Band 5. 40-57.
https://doi.org/10.11282/jggls.5.0_40 (29. 03. 2023)
- Ikoma, Miki und Hirschfeld, Ursula (2023): „Prosodie in Widerspruchsäußerungen mit der Partikel *schon*“. Vortrag auf der GAL-Jahrestagung in Mainz am 21. 09. 2023.
- Meibauer, Jörg (1994): *Modaler Kontrast und konzeptuelle Verschiebung: Studien zur Syntax und Semantik deutscher Modalpartikeln* (Linguistische Arbeiten 314). Tübingen: Niemeyer.
- Mori, Hiroki, Kikuo Maekawa and Hideki Kasuya (2014): *What does speech convey? – Speech Science of Emotion, Paralinguistic Information, and Speaker Individuality*. Tokyo: Corona.
- Weydt, Harald (1969): *Abtönungspartikel: Die deutschen Modalwörter und ihre französischen Entsprechungen*. Bad Homburg: Gehlen.
- Zimmermann, Malte (2018): “Wird Schon Stimmen! A Degree Operator Analysis of Schon.” *Journal of Semantics*, 35, 687-739. <https://doi.org/10.1093/jos/ff010> (29. 03. 2023)